

der Alt-Hastedter Gemeindebrief

seit 1862

Winter 2017/18

Alt-Hastedter Ev. Kirchengemeinde

Thema: Das Kirchenjahr

Aus dem Inhalt:

Gruß vom Pastor.....	2 ff
Reformationstag in Hastedt..	4
Nachgefragt.....	5
Titelthema.....	6 ff
Hastedter Kooperation....	12 ff
Kirchenmusik.....	14
Weltgebetstag.....	15
Gottesdienste.....	16-17
Kirchweihfest	19
Aus der Gemeinde.....	21 ff
Aus den Kirchenbüchern..	29
Angebote und Kontakte....	30-32



Ein Gruß vom Pastor

zum Ende des Reformationsjubiläums

Das Jubiläumsjahr erreichte weltweit mit dem 31. Oktober 2017, dem 500. Jahrestag des legendären Thesenanschlags, seinen Höhepunkt und Abschluss – und seitdem wird allenthalben Bilanz gezogen - Reformationsjubiläum 2017 oder „was vom Tage übrig blieb“...

Nun ist „Erfolg“ nach Martin Buber „kein Name Gottes“, aber eins kann man zumindest festhalten: Das Jahr 2017 ist für unsere Gemeinde ein überaus intensives und kreatives Jahr gewesen. 500 Jahre Reformation und wir in Alt-Hastedt waren dabei! Viele Menschen haben sich über Monate engagiert, haben sich einladen und anregen lassen. Dabei wurde deutlich: Kritisches Gedenken und fröhliches Feiern gehören zusammen. Die Reformation hat die Welt, in der wir heute leben, wesentlich mitgeprägt. Daran erinnern wir 500 Jahre später – und wollten zugleich zeigen: Die Kerngedanken der Reformation haben an Kraft nichts eingebüßt. Sie sind auch heute noch aktuell. Gemeinsam mit der Auferstehungsgemeinde haben wir das 500. Reformationsjubiläum mit vielen unterschiedlichsten Projekten begleitet und gestaltet. Hier einige Sternstunden des Hastedter Reformationsjubiläums:

Bürgerkanzel

Evensong

Konzerte

„Futtern wie bei Luthern“

Alt-Hastedter Luther-Taler

Kontakt mit der Grace Gemeinde, USA

Herbstseminar Ökumene nach 2017

Mittelalter-Spektakel zum Sommerfest

Gemeindefahrt „Auf den Spuren Luthers“

Skulpturenlandschaft

Besuch des Bischofs aus dem Heiligen Land

Reformationstag im Stadtteil

Themen im Gemeindebrief

Jede Zeit entfaltet ihr eigenes Gedenken. Alle Gemeinschaften erzählen ihre Ursprungsgeschichten vor dem Hintergrund ihrer Gegenwart. Zwischen dem 16. und dem 21. Jahrhundert liegen Welten. Das Reformationsjubiläum im 21. Jahrhundert wurde anders gefeiert als die Jubiläen in vergangenen Jahrhunderten: 2017 war das erste Reformationsjubiläum im "ökumenischen Zeitalter".

2017 bot daher viele gute Gelegenheiten, um die ökumenischen Beziehungen zu anderen Konfessionen zu bekräftigen und zu vertiefen.

2017 konnte genutzt werden, um gemeinsam Verwerfungen und Missverständnisse aufzuarbeiten, die im Zuge der Reformation und deren Folgen sowie der Interpretation beider entstanden sind, um im Miteinander weiterzukommen.

Und so wurde besonders die gemeinsame Feier des Reformationstages in unserem Stadtteil zu einer Sternstunde für die Ökumene in Hastedt! Das hatte es in der Form noch nicht gegeben, dass wir das Reformationsjubiläum so gemeinsam feiern konnten bei Achtung der Unterschiede. Wir hatten an diesem Festtag den Glauben buchstäblich „auf die Straße“ gebracht. Unter dem Motto "Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen" wurden in den drei Hastedter Kirchen natürlich auch die leidvollen Auswirkungen der beiden getrennt lebenden Kirchen bedacht. Aber wir durften vor allem auch Dank und Freude zum Ausdruck bringen für das, was beide Kirchen aneinander haben und was sie aneinander schätzen.

Und so gehörte für viele Teilnehmer die „Hastedter Liebeserklärung“, die von den Seelsorgern in der St. Elisabeths-Kirche ausgesprochen wurde, zu den dichtesten und bewegendsten Augenblicken des Reformationstages 2017 (Abdruck in dieser Ausgabe auf Seite 4).

Herzlichst,

Pastor Dr. Mosig



Pn Kayser, Pfr Meyer und P Mosig auf dem Stationengang von Gemeinde zu Gemeinde; (Foto: Wachtendorf)

Reformationstag in Hastedt
"Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen"
Worte des Dankes

Wir wollen nicht vergessen, was wir einander angetan haben.
Aber wir wollen Gott auch für das danken, was wir aneinander haben.

Nach Jahrhunderten wechselseitiger Verletzungen und Abgrenzungen sind wir durch den ökumenischen Prozess der letzten Jahrzehnte zu vielfachen Schritten der Versöhnung geführt worden. Eine neue Kultur des Dialogs ist möglich geworden. Dafür danken wir dir, Gott, du Barmherziger.

Wir haben einander besser verstanden und unsere gemeinsame Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums und die Praxis der Nächstenliebe besser erkannt. Wir haben zu einer gegenseitigen Anerkennung der Taufe gefunden. Dafür danken wir dir, Gott, du Barmherziger.

Als **katholische Christen** danken wir Gott für die geistlichen, die theologischen und die ethischen Impulse der Reformation, die wir in der katholischen Kirche teilen können. Ich nenne die Wertschätzung des Wortes Gottes und der Heiligen Schrift. Ich nenne die Rechtfertigungslehre: Es ist auch für die katholische Kirche wichtig zu erkennen, dass ein Mensch nicht aus Werken des Gesetzes, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus gerechtfertigt wird.

Als **katholische Christen** sehen wir das Engagement so vieler Männer und Frauen in den evangelischen Gemeinden als lebendiges Zeugnis des Glaubens. Wir schätzen die intensiven Diskussionen und die verantwortungsvollen Entscheidungsprozesse in den Synoden. Wir sind beeindruckt von dem starken Einsatz der evangelischen Kirche in der Diakonie, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Vieles wäre noch zu nennen.

Liebe evangelische Glaubensgeschwister:

Wir danken Gott, dass es Sie gibt und dass Sie den Namen Jesu Christi tragen.

Als **evangelische Christen** danken wir Gott für das Glaubenszeugnis der katholischen Kirche. Wir sehen, dass sie im wahren Sinn des Wortes eine Weltkirche ist, die Nationen, Sprachen und Kulturen verbindet. Wir schauen voll Achtung auf die Liebe zur Liturgie, die in der katholischen Kirche gepflegt wird. Wir schätzen die besondere Aufmerksamkeit für die Überlieferungen des Glaubens, Bekennens und Denkens, die die Geschichte der Christenheit und so auch unsere Geschichte geprägt haben.

Als **evangelische Christen** wissen wir uns herausgefordert, unser eigenes Verständnis von Kirche und Kircheneinheit, von Ordination und Amt im Dialog mit der katholischen Theologie zu vertiefen. Wir sind beeindruckt vom caritativen Dienst der katholischen Kirche in unserem Land und auf der ganzen Welt. Vieles wäre noch zu nennen.

Liebe katholische Glaubensgeschwister: Wir danken Gott, dass es Sie gibt und dass Sie den Namen Jesu Christi tragen.

Claudio Grunwald (14) aus Hastedt

und Schüler an der Gesamtschule Bremen Mitte hatte im Herbst in unserer Gemeinde ein 3-wöchiges Schulpraktikum absolviert und dabei ganz unterschiedliche Arbeitsbereiche und Mitarbeiter kennengelernt.

Ich wurde im Frühjahr 2017 hier in der Althastedter Kirche konfirmiert. Dadurch hatte ich schon einen kleinen Eindruck von der Arbeit in der Gemeinde bekommen. Aber ich wollte gerne noch mehr erfahren, wie die unterschiedlichen Personen das Leben in einer Kirchengemeinde gestalten.

In meinem Praktikum habe ich verschiedene Berufszweige kennengelernt. Gleich am ersten Tag war ich mit Pastor Dr. Jörg Mosig bei einigen Senioren, die schon länger auf einen Besuch warteten, oder vor kurzem Geburtstag hatten. An einem Abend nahm ich an einer Sitzung teil mit Pastoren und Vertretern aus allen Gemeinden in Hastedt, in der der Reformationstag groß vorbereitet wurde – und ich wurde gleich eingeplant!

Dann habe ich auch die hauptamtlichen Mitarbeiter kennengelernt und konnte in viele Bereiche der Gemeindegemeinschaft hinein schnuppern: dazu gehören Frau Bauer, die Hausmeisterin, Frau Bremer vom Gemeindebüro oder auch die Arbeit im Kindergarten. Bei den Gottesdiensten haben mich die ehrenamtlichen Küster in die Geheimnisse der Gottesdienstvorbereitung eingeweiht. Und Herr Panning vom Kirchenvorstand hat mir erklärt, was die Kirche mit dem Geld macht.

Jedoch am häufigsten begleitete ich Pastor Mosig. Ich half ihm sogar bei den Gottesdiensten am Sonntag und in zwei Seniorenheimen. Am Reformationstag habe ich beim großen Gottesdienst mitgewirkt und eine Lesung gehalten. Es hat mir viel Spaß gemacht, auch weil der Pastor ganz viel Humor hat.



Claudio Grunwald mit Pastor Dr. Mosig
(Foto: C. Grunwald)

Feiern, Feste, Jahreszeiten

„Es muss feste Bräuche geben“, sagt der Fuchs zum kleinen Prinzen. „Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

Dieser Hinweis des Fuchses ist nicht nur wegen der Schnelllebigkeit unserer Zeit hilfreich, sondern er ist auch zutiefst mit unserer menschlichen Existenz verbunden: Wahrscheinlich ist der Mensch das einzige Geschöpf, das sich seiner selbst bewusst ist. Wahrscheinlich weiß allein der Mensch, dass er nur „auf Zeit“ existiert, dass Geburt und Tod den Anfang und das Ende seiner irdischen Existenz markieren. Eben deshalb kennt der Mensch auch „Zeit“, lernt sie zu messen, und fragt nach dem Sinn seines Lebens. Eine der bedeutendsten Sinndeutungen des Lebens erfolgt durch die Gliederung des Jahres. Mit dem biologischen Kreislauf, der sich nach dem Lauf der Gestirne richtet, haben die Menschen einen sich stets wiederholenden Festkreis verbunden, in dem sich das komplette Erlösungsangebot unseres Glaubens wiederfindet. Was also für den christlichen Glauben grundlegend ist, kehrt jedes Jahr wieder: in der Erinnerung, in der Feier, in den Liedern und Bräuchen. Das Kirchenjahr verbindet die Grunddaten des Glaubens mit dem Ablauf des Jahres. So hat es seinen eigenen Rhythmus im Jahreslauf.

Eine Religion erkennt man an ihren Festen. Feste sind immer, im ursprünglichen Sinn des Wortes, sinnliche Feste: Man kann jedes Fest sehen, hören, riechen, schmecken, anfassen. Und jedes Fest sieht anders aus. Unsere Feste im Kirchenjahr sind wirkliche Feste erst dann,

wenn sie Seele, Herz, Glauben und Verstand ansprechen. Bräuche und Liturgie pflanzen die Botschaft des jeweiligen Festes in den Alltag.

Pastor Dr. Jörg Mosig

Das Kirchenjahr

Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent und endet mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag. Es verknüpft wiederkehrende Kreisläufe mit Stationen eines unumkehrbaren Lebens – Jesu Leben. Die sich wiederholenden Festzeiten strukturieren das Leben, immer auch im Zusammenspiel mit den Jahreszeiten. In der dunkelsten Jahreszeit spricht Weihnachten vom Eintritt des Lichts in die Dunkelheit. Bei wieder aufblühender Natur verkündet Ostern den Sieg des Lebens über den Tod. Wenn die Blätter fallen, gedenkt die Kirche des Tods und der Verstorbenen. Gleichzeitig erinnern die wiederkehrenden Rhythmen an die Stationen Jesu Leben und greifen dabei wesentliche Stationen unseres eigenen Lebens auf: Geburt, Kindheit und Elternschaft, Gefährdung und Leid, Überschwang und Angst, Freude, Trauer und Tod. All das kommt im Jahreslauf zur Sprache:

Advent

Wir warten auf das Kommen Christi

Weihnachten

Jesus Christus ist geboren

Epiphanias

Jesus Christus ist erschienen zum Heil der ganzen Welt

Passion

Jesus Christus leidet und stirbt für uns am Kreuz

Ostern

Jesus Christus ist auferstanden

Himmelfahrt

Jesus Christus kehrt zurück zu Gott, seinem Vater, und herrscht mit ihm

Pfingsten

Gottes Geist erfüllt die Menschen

Trinitatis

Wir bekennen den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist

Trinitätszeit

Die Zeit der Kirche mit St. Johannes, Michaelis, Erntedanktag, Reformationsfest und Bußtag -

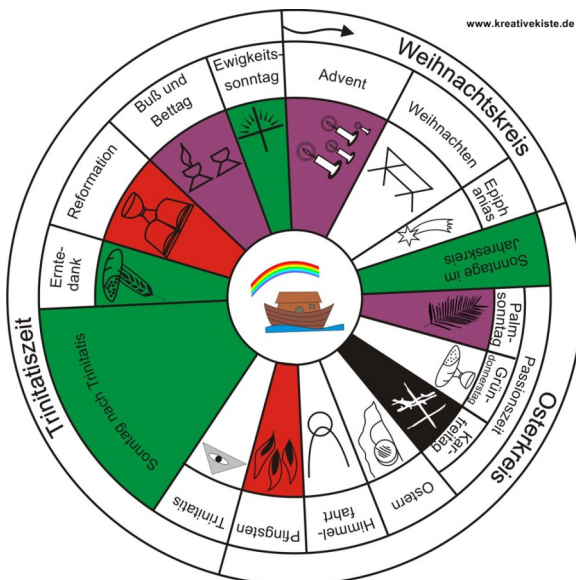
Menschen machen Fehler, sind aber nicht darauf festgelegt. Neuanfang ist möglich.

Ende des Kirchenjahres

Erde und Mensch vergehen, Gottes neue Welt kommt

Für jeden Sonn- und Feiertag sind jeweils ein Wochenspruch, Lesungen (Evangelium, Epistel, Altes Testament), ein Wochenlied, ein Wochenpsalm und eine bestimmte liturgische Farbe festgelegt. Der Wochenspruch fasst in einem biblischen Satz das Thema des Tages zusammen. Das Evangelium und die Epistel entfalten es, während das Wochenlied und der Wochenpsalm es ergänzen.

Die liturgische Farbe macht den Charakter eines Sonntags sichtbar. In der evangelischen Kirche sind weiß, violett, grün, rot und schwarz die liturgischen Farben, die den Festen im Jahreskreis zugeordnet sind. Nach ihnen bestimmt sich die Farbe der Paramente (Behänge) an Altar und Kanzel. Bei der Verwendung der liturgischen Farben gibt es unterschiedliche Traditionen, die auch verschiedene Akzentsetzungen spiegeln.



Das Kirchenjahr ist ein Angebot, unser Leben im Rhythmus der Jahre geleitet zu durchschreiten – in all seinem Reichtum und in all seiner Tiefe. So wird das Kirchenjahr zur Feier des Lebens in seiner ganzen Fülle.

Pastor Dr. Mosig

Ökumenische Bibelwoche in Hastedt
Im Zeichen der Liebe – Texte aus dem alttestamentlichen Hohelied Salomos
18. bis 25. Februar 2018

Die Ökumenische Bibelwoche 2018 steht ganz im Zeichen der Liebe: der Liebe Gottes zu den Menschen und der Liebe der Menschen untereinander. Mit der bilderreichen Umschreibung dieser Liebe bietet das alttestamentliche Hohelied viele Möglichkeiten zum Austausch in den Gemeinden. Textgrundlage sind in diesem Jahr thematisch zusammengehörige Abschnitte des Hoheliedes aus der Neuausgabe der Einheitsübersetzung.

Die ökumenische Bibelwoche bietet die Gelegenheit, sich unter Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam mit der Bibel zu befassen. Als evangelische und katholische Christen kommen wir in der Bibelwoche in Hastedt ins Gespräch, lernen miteinander und voneinander, feiern miteinander Gottesdienst. Mit dem Bezug auf die Schrift vertiefen wir unsere Gemeinschaft.

Wie gewohnt wandern wir mit der Bibelwoche durch unsere Gemeinden: Der Gesprächsabend und der Vespertagesdienst zum Abschluss der Bibelwoche finden in diesem Jahr in der **Alt-Hastedter Ev. Kirche** statt.

Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 18. Februar

(9.30 Uhr St. Elisabeth, 10 Uhr Ev. Auferstehungsgemeinde)

Gottesdienste mit Kanzeltausch

Mittwoch, 21. Februar 19.30 Uhr

Gesprächsabend

Sonntag, 25. Februar 17 Uhr

gemeinsamer ökumenischer Vespertagesdienst

Pastorin Susanne Kayser, Pfarrer Dirk Meyer, Pastor Dr. Jörg Mosig

Diese Seite kann aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Der "Ökumenische Adventskalender" 2017

Herzliche Einladung,

Zum neunten Mal wird sich in Hastedt an jedem Tag eine Tür in unserem lebendigen Adventskalender öffnen:

Gemeindemitglieder (Familien oder Einzelpersonen) unserer 3 Hastedter Kirchengemeinden gestalten ca. eine halbe Stunde auf ganz unterschiedliche Weise, im Freien oder drinnen: Hier wird eine Geschichte vorgelesen, da wird gesungen und musiziert, dort wird gebastelt. Evtl. gibt es Tee oder Punsch und etwas Gebäck. Freuen Sie sich auf ein individuelles Programm der Adventstürchen-Gastgeber.

Wo sich an welchem Abend die Türchen öffnen, erfahren Sie auf den Hinweisblättern in den 3 Gemeinden.

Nicht nur die Gastgeberinnen und Gastgeber der 23 Tage sind zu den besinnlichen Runden eingeladen, sondern Sie ALLE.

Wir freuen uns, mit Ihnen jeden Tag ein wenig Advent zu spüren.



Ruth Drefahl

Diese Seite kann aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.



Neues aus der Kita Endspurt zum Jahresende

Das Jahr neigt sich dem Ende und seit den Sommerferien ist wieder eine Menge passiert. Die neuen Kinder sind alle gut gestartet. Der Küchenumbau nimmt sichtbare Formen an (siehe auch Artikel von E. Behm-Blüthgen und Peter Buchholz) und der Kita-Alltag ist nach aller Umstellung nun in ruhigen Bahnen.

Im Oktober wurden, wie in den vergangenen Jahren, Laternen gebastelt, damit wir am 3. November für das große Leuchten an der Weser sorgen konnten. Danach war das große Treffen im Garten der Kita mit heißen Getränken und Würstchen. Der Hastedter Posaunenchor war eingeladen, uns zu begleiten und den Abschluss bildete Peter Albers mit etwas Feuer und Lichtzauber.

Für die Adventszeit versuchen wir ja wieder die Stimmung einzufangen, die das Besondere in dieser Zeit darstellt: Heimeligkeit, Geheimnisse, Papierschnipsel in allen Farben, der Duft von Plätzchen, Flötentöne, Kerzenlicht, Weihnachtslieder – was braucht es mehr?

Und alljährlich nehmen wir uns vor, alles ruhiger anzugehen, weniger Hektik, Termine zu entzerren, damit so etwas wie Ruhe und Besinnlichkeit entstehen kann. Das wünschen wir allen, dass dies gelingen möge, damit man wieder sagen kann – schön war es.

Das neue Jahr startet dann mit neuem Elan und der Anmeldezeit für die Kita. Damit Eltern und Kinder einmal in Ruhe unsere Kita kennenlernen können, bieten wir einen Tag der Offenen Tür an:

Am **Freitag, 12. Januar 2018** können in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr die Standorte in der Auferstehungsgemeinde (Malerstraße 30) und in Alt-Hastedt (Bennigsenstr. 7) besucht werden. Die Pädagogen haben Zeit für Fragen und die Kinder können sich im Schutz der Eltern umsehen und die Spielmöglichkeiten erproben. Für ein persönliches Gespräch können Termine verabredet werden unter Tel. 44 12 22, für die Ida-Spatz-Gruppe in der Bennigsenstr. unter Tel. 163 42 31, für die Krippe unter Tel. 43 4 92 52. Nach der Anmeldezeit eingehende Anmeldungen können nicht immer berücksichtigt werden.

Wir haben in den nächsten Wochen wieder viel zu tun, dazu gehören schöne Feste und kleinere Feierlichkeiten, die uns für „stressige“ Phasen auch entschädigen. In diesem Sinne – eine schöne, ruhige, stimmungsvolle Zeit wünschen

Martina Liedtke und Petra Jebe-Wollens



Bald weht wieder Plätzchenduft durch die Kita; (Foto: Lehmann)



Komplexer noch als gedacht Zum Neubau der Kita-Küche

Wenn Sie Ende November/ Anfang Dezember diesen Beitrag lesen, ist die neue Küche der Kita unserer Gemeinde in der Malerstr. schon in Betrieb. In den ersten Planungen war dafür Mitte Oktober vorgesehen. 10 Monate und 14 Baubesprechungen später ist ein Monat hinzugekommen. Die Bauzeit selbst hat etwa ein halbes Jahr gedauert. Für den Kirchenvorstand haben wir den Planungs- und Bauprozess von Anfang an begleitet.

Nach den heutigen Standards der Technik, der Hygiene, des Brandschutzes, der Energieeinsparung, der Arbeits- und Sicherheitsbedingungen war es ja nicht mit einigen neuen Geräten, Schränken und Arbeitsplatten getan. Es ist z. B. ein neues System der Entlüftung und Belüftung mit erwärmter Zuluft installiert, dafür brauchte es eine Therme mit eigenem Gasanschluss. Zur Entlastung des Abwassersystems und der Umwelt wird das beim Kochen anfallende Fett abgeschieden und gesondert entsorgt. Für den zeitweise erhöhten Strombedarf ist ein neuer Anschluss mit einer Zuleitung von der Verteilerstation auf dem Parkplatz geschaffen worden.

Marie-Luise Dökel, die das Projekt von Seiten der Bauabteilung der Bremischen Evangelischen Kirche geleitet hat, hatte 24 direkt Beteiligte zu koordinieren und im Auge zu behalten; es waren unendlich viele Feinabstimmungen vorzunehmen und Details zu klären.

Wir sind beeindruckt von der hohen Professionalität der Mitarbeiter der beteiligten neun Gewerke und, fast mehr noch, von ihrer Kollegialität und gegen-

seitigen Hilfsbereitschaft, ein angenehmes Pendant zum Umgangsstil in der Kita selbst. Ein großes Dankeschön an Frau Dökel und an alle, die das Projekt mit Engagement und Freude verwirklicht haben!

Während der Bauarbeiten im Gebäude links der Eingangstür ist die Kita fast durchgehend in Betrieb geblieben. Die beiden Köchinnen haben die Küche der Gemeinde und das Kaminzimmer genutzt. Alle mussten sich anpassen und improvisieren. Auch Euch und Ihnen eine große Anerkennung!

Die Kita bekommt jetzt eine Küche auf dem neuesten Stand, im Zentrum ein Vario Cooking Center, ein Dampfkonzektomat der neuesten Generation, der die Garzeiten der Speisen energiesparend verkürzt und sie schonend zubereitet. Das ist ja der Sinn der ganzen aufwändigen Aktion: Nach 22 Jahren intensiver Nutzung musste die Küche erneuert werden, sonst wäre sie geschlossen worden. Statt das Essen aus einer Zentralküche anliefern zu lassen, soll es wie bisher täglich vor Ort nach einem ausgewogenen Plan („Ernährungspyramide“) frisch zubereitet werden. Die Kinder an beiden Standorten und in der Krippe sollen sehen und schmecken können, wie und woraus gesundes Essen zubereitet wird, und können Wünsche äußern. Gemeinde und Kita sehen hierin ein großes Qualitätsmerkmal, das wir beibehalten wollen. Kita und Gemeinde haben sich je mit einem namhaften Beitrag an den erheblichen Kosten beteiligt.

Peter Buchholz und Eckart Behm-Blüthgen



Kirchenmusik

**Sonntag, 17. Dezember 2017 – 17.00 Uhr Konzert am 3. Advent
in der Auferstehungsgemeinde**

Dein Krippen glänzt hell und klar

Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Orgel: Martin Weber,
Hastedter Kantorei, Hastedter Flötenensemble, Hastedter Posaunenchor,
Leitung: Ruth Drefahl

Donnerstag, 28. Dezember 2017 – 18.30 Uhr in der Auferstehungsgemeinde

Oper – Operette – Mexikanische und Italienische Lieder
Konzert des Fördervereins, mit 9 Künstlern

**Sonntag, 04. März 2018 – 17.00 Uhr Konzert in der Alt-Hastedter Kirche
3 große Komponisten Anno 1685**

Johann Sebastian Bach: Teile aus „Kunst der Fuge“
Domenico Scarlatti: „Stabat mater“
Georg Friedrich Händel: „Dixit Dominus“

Ensemble „la festa musicale“,
Manja Stephan – Sopran , Tobias Hechler – Altus
Kammerchor pro musica bremen,
Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

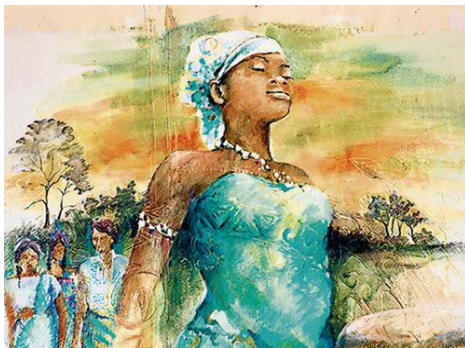
Taizélieder-Projektchor mit Marc Günther und Ruth Drefahl

Herzliche Einladung!

Mittwoch, **17.01.18 – 19.30 Uhr** Probe im Alt-Hastedter Kleinen Saal
Dienstag, **23.01.18 – 19.30 Uhr** Probe im Alt-Hastedter Kleinen Saal
Sonntag, **28.01.18 – 17.00 Uhr** Taizé-Gottesdienst
in der Alt-Hastedter Kirche

Weltgebetstag-Projektchor mit Ruth Drefahl, im Februar 2018

Herzliche Einladung, die Lieder des nächsten Weltgebetstages, der am Freitag, 02.03.18 in der Alt-Hastedter Kirche stattfindet, vorher einzuüben und im Gottesdienst als kleine Chorgruppe vorzutragen und die Gemeinde beim Singen zu unterstützen. Die Gottesdienstordnung kommt diesmal aus Surinam (Nordosten Südamerikas). Die Termine werden Ende Januar veröffentlicht.



Weltgebetstag - „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ - Surinam

Surinam, wo liegt denn das? Surinam liegt im Nordosten Südamerikas zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Es ist das kleinste Land des Subkontinentes und doch eines seiner buntesten. Als Teil Amazoniens weist es eine sehr hohe Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen auf. Auch die Bevölkerung ist aus vier Kontinenten zusammengewürfelt, so dass sich die Surinamerinnen selber als moksi, als einen „Mischmasch“ aus vielen verschiedenen Ethnien bezeichnen. Moksi bedeutet aber auch „gemeinsam“, denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet.

Diese Vielfalt Surinams werden wir auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018 erleben: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ heißt die von surinamischen Christinnen erarbeitete Liturgie, zu der weltweit Frauen in über 100 Ländern Gottesdienste feiern.

Wir Frauen aus der Gemeinde Alt-Hastedt, der Auferstehungsgemeinde Hastedt und der Gemeinde St. Elisabeth bereiten im Februar 2018 den Weltgebetstags-Gottesdienst vor und laden herzlich ein, mitzumachen.

Gisela Künnig



***Einladung zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst
am Freitag, 2. März 2018, um 18.30 Uhr in der Alt- Hastedter Kirche.***

Unser erstes Vorbereitungstreffen findet am 24. Januar 2018 im Gemeindehaus in Alt-Hastedt, Bennigsenstr. 7a statt.

Rückfragen an Susanne Wachtendorf
Tel: 37 47 88 oder s.wachtendorf@t-online.de

So 26. November	10 ³⁰ 15⁰⁰	Totensonntag mit Abendmahl, namentliches Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde, Pastor Dr. Mosig Andacht auf dem Hastedter Friedhof, Pastorin Kayser
So 03. Dezember	10⁰⁰	1. Advent Radiogottesdienst zur Eröffnung der 59. Spendenaktion von "Brot für die Welt" Pastor Dr. Mosig
So 10. Dezember	17⁰⁰	2. Advent - Kirchweihfest Sternstundengottesdienst mit dem Olbers-Planetarium Bremen Pastor Dr. Mosig (siehe Seite 19)
So 17. Dezember	10 ³⁰	3. Advent Pastor i. R. Klagge
So 24. Dezember	9⁰⁰ 15³⁰ 18⁰⁰ 23⁰⁰	4. Advent & Heiligabend Morgengebet zum 4. Advent (Sakristei), Pastor Dr. Mosig Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Dr. Mosig Christvesper, Pastor Dr. Mosig Christmette, Pastor Dr. Mosig anschließend Glühweinumtrunk am Kirchturm
Mo 25. Dezember	17⁰⁰	1. Weihnachtstag Gottesdienst in der Auferstehungsgemeinde - kein Gottesdienst in Alt-Hastedt Pastorin Kayser
Di 26. Dezember	10 ³⁰	2. Weihnachtstag Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Möller gen. Gosoge
So 31. Dezember	17⁰⁰	Altjahrsabend mit Abendmahl, Pastor Dr. Mosig

So 07. Januar	10 ³⁰	1. So nach Epiphania Besuch der Sternsinger, mit Abendmahl Pastor Dr. Mosig
So 14. Januar	10 ³⁰	2. So nach Epiphania Pastor i. R. Klagge
So 21. Januar	10 ³⁰	letzter Sonntag nach Epiphania Prädikatin Ruschke
So 28. Januar	18⁰⁰	Septuagesimae "Abend der 1000 Lichter" - Taizé-Gottesdienst Pastor Dr. Mosig & Team
So 04. Februar	10 ³⁰	Sexagesimae mit Abendmahl, Pastor Dr. Mosig
So 11. Februar	10 ³⁰	Estomihi Pastorin i. R. Möller genannt Gosoge
So 18. Februar	9³⁰ 10⁰⁰	Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit) Gottesdienste mit Kanzeltausch zur Ökumenischen Bibelwoche St. Elisabeth (Predigt: Pastor Dr. Mosig) Auferstehungsgemeinde (Predigt: Pfarrer Meyer) kein Gottesdienst in Alt-Hastedt
So 25. Februar	17⁰⁰	Reminiscere Vesper zur Ökumenischen Bibelwoche in Alt-Hastedt Pastorin Kayser, Pfarrer Meyer, Pastor Dr. Mosig
Fr 02. März	18³⁰	Weltgebetstag „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ - Surinam Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in Alt-Hastedt die Frauen des Weltgebetstag-Teams (siehe Seiten 14 + 15)

Diese Seite kann aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Alt-Hastedter Kirchweihfest am 2. Advent, 10. Dezember



Advent

Ich wünsche Dir,
dass die Vorfreude zu keimen beginnt
und bis Weihnachten ihre Knospen öffnet.

Helga Schäferling (*1957)

15.00 Uhr

Adventszauber im
Gemeindehaus



Alt-Hastedter
Weihnachts-
Gebäckparade

Bühnenprogramm
mit
Musikgruppen aus der
Gemeinde

Weihnachtslieder
zum Mitsingen



17.00 Uhr

Sternstunden
Gottesdienst
mit dem
Olbers-Planetarium

Diese Seite kann aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Lieber Pastor Dr. Mosig und liebe Althastedter Gemeinde,

vielen Dank für das Paket, das Ihr uns gesendet habt. Wir haben es an unserer Septembersitzung geöffnet und uns sehr über die Präsentstücke der Gemeinde gefreut. Ich mag meinen Playmobil-Luther, er steht vor mir auf dem Schreibtisch. Jeder mochte die Süßigkeiten und die Schokolade!

Wir hier in Grace sind gerade sehr beschäftigt, den Reformations-Sonntag und die 500-Jahr-Feier vorzubereiten. Unser Morgengottesdienst wird liturgisch im Stile von 1520 gehalten und wir wollen versuchen, die Atmosphäre zu erfassen, wie Luther und die Wittenberger sie erlebt haben mögen.

Aber der Mittelpunkt des Abends ist das gemeinschaftliche Mahl, das wir alle gemeinsam genießen. Heute gab es Hühnersuppe mit selbstgemachten Nudeln und eine Auswahl an gebackenen Kartoffeln. Es ist eine wundervolle Zeit für unsere Grace Familie, wenn wir unter der Woche zu Gemeinschaft und Bildung zusammenkommen.

Wir stehen auch an der Schwelle zu einer neuen Internetseite und hoffen, sie Mitte bis Ende November freischalten zu können. Laurel Sanders, schon so ein Segen für uns in Grace als Kantorin, Jugendchorleiterin und Geschäftsleiterin, ist auch hier federführend.

Die besten Wünsche für eine erfolgreiche und nachwirkende Reformationsfeier!

Ihr Bruder in Christus,

P. Stevens Lynn

(Senior Pastor der Grace Lutheran Church)



Grace Lutheran Church, State College

Gerade hatten wir unseren „Super Wednesday“ (Super Mittwoch) der Woche. Er ist einer meiner bevorzugten Gottesdienste hier in Grace. Jeden Mittwoch, von September bis Mai, kommen wir zusammen: Kinderchöre, Bibelstudiengruppen der Erwachsenen, Vorschul-, Kinder- und Jugendgruppen.

Kindergarten

Es war ein sehr schöner Nachmittag. Wir haben zusammen die Spielgeräte neu gestrichen, eine Bank und ein Beet zusammengebaut. Es war eine gute Gelegenheit, mit den Eltern zu sprechen und zum Schluss haben wir zusammen gegessen und noch etwas Zeit miteinander verbracht. Die Arbeiten sind sehr schön geworden und gingen ziemlich schnell von der Hand, denn jeder hat einen Teil gemacht und das Ergebnis war ein bunter Spielplatz und Garten, genau wie wir!

Bessy Scholz, Mutter von Mateo aus der Ida Spatz Gruppe



Unser Spielplatz sieht wieder aus wie neu. Dank der vielen Hände von Groß und Klein. Es klettert sich jetzt doppelt so gut auf den Klettergerüsten und Blumenzwiebeln wurden auch schon in das neue Hochbeet gepflanzt.



Wir hatten das Wetter auf unserer Seite, was nach dem großen Sturm erst nicht so klar war.



Dann hat doch alles super geklappt und das Endresultat kann sich sehen lassen. Es war ein gelungener Nachmittag und wir hatten so manchen Spaß dabei.

Beim gemütlichen Essen und Gesprächen haben der Eine und Andere festgestellt, dass Bremen doch ein Dorf ist und man sich doch von irgendwo her kennt.

Alle haben wieder Lust und fragen sich: Was machen wir als nächstes?

Martina Liedtke, Gruppenleitung

Fotos: M. Liedtke

Ein herzliches Hallo an Alle

Ich darf mich gerne einmal kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Sasa Chaveriat, bin 45 Jahre alt und glücklich verheiratet mit Nina Chaveriat. Gemeinsam haben wir einen Sohn Miro Chaveriat. Hauptberuflich bin ich in der Umwelttechnik beschäftigt.

Unsere Wohnung auf dem Kirchengelände haben wir 2003 bezogen, wo ich auch stundenweise für die Gemeinde tätig bin. Es macht mir sehr viel Freude hier in der Gemeinde zu den unterschiedlichsten Aktivitäten mitwirken zu dürfen. Oft versuche ich das Unmögliche wahr werden zu lassen, was dieses Jahr zu einer einmaligen und schönen Aktion zum Lutherjahr 2017 geführt hat.

Die Idee, Umsetzung und Herstellung einer selbstentworfenen Anstecknadel für die Gemeindemitglieder der Alt-Hastedter Kirche. (Alt-Hastedter "Luther-Taler")



Allen Ideengebern und Mitwirkenden einen herzlichen Dank. Anregungen und weitere unmögliche Ideen bitte an Familie Chaveriat richten. Fast alles ist möglich.

Sasa Chaveriat

Fotos: Chaveriat

Gitarrenunterricht

bei Ulrich Busch

Montags im Chor-Saal der Alt-Hastedter Kirche

Unterricht für Groß und Klein, für Anfänger bis zum Profi, Einzel- oder Gruppenunterricht, in Allem was Spaß macht

Sympathischer und sehr erfahrener Lehrer

Tel.01522 1680 360

Email: u.busch-gitarre@t-online.de

www.ulrichbusch-konzertgitarre.de

**In eigener Sache**

Wenn Sie Interesse haben, Artikel zum Gemeindebrief beizusteuern, freuen wir uns sehr. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Redaktionsteam unter der Email-Adresse redaktion@alt-hastedt.de.

Bitte beachten Sie dabei unbedingt den Redaktionsschluss! Nach diesem Termin können keine Artikel mehr in den nächsten Gemeindebrief aufgenommen werden.

Nächste Redaktionssitzung: 4. Januar 2018

Nächster Redaktionsschluss: 24. Januar 2018

Jahresaktion 2017: Im Reformations-Jubiläumsjahr Zeichen setzen!

Das 500-jährige Reformationsjubiläum prägt das Jahr 2017 in unserer Gemeinde Alt-Hastedt in besonderer Weise. So waren in diesem Jahr vielfältige Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste immer wieder auf diesen Anlass ausgerichtet. Ein Höhepunkt war dabei sicher die gemeinsame Ausgestaltung des Reformationstags durch die beiden evangelischen Gemeinden Alt-Hastedt und Auferstehung und der katholischen St. Elisabeth-Gemeinde in Form eines Ganges von Standort zu Standort.



Kollektenstock in der Kirche
Alt-Hastedt; (Foto: H. Panning)

Ganz bewußt haben wir in diesem Jahr durch diese zahlreichen Aktivitäten in unserem gemeindlichen Leben den Bezug zur Reformation hergestellt und deren Bedeutung herausgehoben. Mit der Entscheidung, Skulpturen von fünf, die evangelische Identität in besonderem Maße prägenden Persönlichkeiten, in

Auftrag zu geben, haben wir zu diesem besonderen Anlass ein sichtbares Zeichen zur Erinnerung gesetzt.

Inzwischen sind die von dem Künstler Klaus Burandt entworfenen Gestalten und in lebensgroße Metallskulpturen umgesetzten Martin Luther, Frau Katharina von Bora, Johann Sebastian Bach, Albert Schweitzer und Dietrich Bonhoeffer bei uns eingetroffen. In diesen Tagen finden sie ihren angemessenen Platz auf unserem Gemeindegelände. Ihre Präsenz wird uns künftig sowohl an das 500-jährige Reformations-Jubiläum erinnern, als auch den Stellenwert eines jeden der Fünf innerhalb des Reformations-Prozesses vor Augen führen.

Zur Abdeckung der mit Ausrichtung der Feierlichkeiten und des Erwerbs der fünf Skulpturen verbundenen finanziellen Aufwendungen hatten wir die Jahresaktion 2017 diesem Zweck gewidmet. Und wie in jedem Jahr haben wir von Ihnen, liebe Gemeindeglieder und liebe Freunde unserer Gemeinde, durch Ihre Spenden und Kollekten bereits vielfältige Unterstützung erfahren.

So sind schon einige hundert Euro zusammengekommen. Vielleicht mögen Sie uns auch weiterhin bedenken, so dass die noch ausstehenden Mittel aufgebracht werden können. Allen Geberinnen und Gebern sei dafür ein ganz herzlicher Dank gesagt!

Heiko Panning

In Kürze: Überlegungen zum Konfirmanden-Unterricht in der Kooperation

In unserer Gemeinde Alt-Hastedt ist die Konfirmation ein herausragendes Fest und seit jeher fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Die anderthalb-jährige Unterweisung der KonfirmandInnen liegt in den Händen unseres Pastors, Herrn Dr. Mosig. Der Unterricht bildet die Grundlagen: er macht die Jugendlichen mit den christlichen Werten, dem Glauben, auch mit unserer Gemeinde, vertraut und schafft Gemeinschaft.

Viele von uns erinnern sich sicher noch an Jahre, wo in unserer Gemeinde aufgrund der Vielzahl von KonfirmandInnen an zwei oder vielleicht noch mehr Tagen das Fest der Konfirmation gefeiert wurde. Wie in den allermeisten Gemeinden hat sich auch in Hastedt die Anzahl der Jugendlichen, die sich konfirmieren lassen, in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich zurückgebildet.

Gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Auferstehung überlegen wir nun, diesen wichtigen Bereich unserer Gemeindearbeit in unsere Kooperation mit aufzunehmen. Wir wollen uns gemeinsam auf diesen neuen Weg machen, um uns einerseits den Stellenwert dieser gemeinschaftsbildenden, prägenden Arbeit mit unseren Jugendlichen zu bewahren,



andererseits den Gegebenheiten Rechnung tragen zu können.

Die Kirchenvorstände beider Gemeinden haben die aus ihrer Mitte gebildete Arbeitsgruppe „Pastorale Dienste“ beauftragt, Ideen und Ansätze zur Ausweitung der Kooperation auf die Konfirmandenarbeit zu entwickeln. Mit ersten Ergebnissen zu grundsätzlichen Überlegungen befassen sich die Konvente in beiden Gemeinden.

Heiko Panning



Gemeindefreizeit Langeoog 2018

Im kommenden Jahr findet die Langeoog-Freizeit im Haus Meedland der bremischen ev. Kirche von Donnerstag, dem 12. Juli bis Mittwoch, dem 25. Juli, statt. Dazu laden wir Jung und Alt herzlich ein, wobei Gemeindemitglieder bei der Anmeldung bevorzugt werden.

Die Kosten für einen Erwachsenen betragen ca. 700 EUR (abhängig von der Teilnehmerzahl) incl. Vollverpflegung, Fahrt und Kurtaxe.

Nähere Auskünfte erteilen ausschließlich die Leiterinnen der Freizeit.

Ilse Gagel, Tel. 44 58 12 E-Mail: ilse.gagel1@swbmail.de oder

Petra Koop, Tel. 83 43 98 E-Mail: familiekoop@t-online.de

Anmeldeunterlagen werden ab Januar 2018 im Foyer des Gemeindehauses ausliegen.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Ilse Gagel und Petra Koop

Hilfe für den Gemeindebrief / Austräger gesucht

Vier Mal im Jahr bekommen viele Haushalte in Hastedt unseren Gemeindebrief. Dabei brauchen wir Hilfe!

Wir suchen Menschen, die bereit sind, uns beim Verteilen ehrenamtlich zu helfen. Wie groß der Bezirk ist, in dem Sie mithelfen können, hängt dabei ganz von Ihnen ab. Eine Straße oder ein Wohnbezirk, vielleicht die Strecke, die Sie sowieso immer spazieren gehen oder einfach in der Nachbarschaft. Jeder Teil, den Sie übernehmen, hilft uns sehr.

Jeweils in der letzten Woche im Februar, Mai, August und November kann ausgetragen werden, Straßenpläne und Gemeindebriefe halten wir für Sie bereit.

Wir freuen uns über jeden, der sich bei Frau Bremer im Gemeindebüro unter 44 69 31 oder bei Frau Gagel unter 44 58 12 persönlich meldet.

Anja Theilkuhl



Ökumenische Gottesdienste in den Hastedter Seniorenresidenzen – „Am Rosenberg“ und „Schöne Flora“

Dezember

Dienstag, 19. Dezember 10.00 Uhr Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 21. Dezember 10.00 Uhr Seniorenzentrum „Schöne Flora“,
Gemeindereferentin Ula Hecht (Propsteigemeinde St. Johann)

Januar

Dienstag, 16. Januar 10.00 Uhr Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 18. Januar 10.00 Uhr Seniorenzentrum „Schöne Flora“,
Pastorin Kayser, mit Abendmahl
musikalische Ausgestaltung: Ruth Drefahl

Februar

Dienstag, 20. Februar 10.00 Uhr Seniorenwohnpark „Am Rosenberg“
Donnerstag, 22. Februar 10.00 Uhr Seniorenzentrum „Schöne Flora“,
Pastor Dr. Mosig, mit Abendmahl
musikalische Ausgestaltung: Ruth Drefahl

Frauenfrühstück

Gemeinsam frühstücken - in der Regel am ersten
Dienstag im Monat um 9:30 Uhr



05.12.17 Weihnachtliches mit Christine Bongartz und Ruth Drefahl

09.01.18 "Aufsuchende Altenpflege" - Projektleiterin Gaby Dönselmann von der ibs
(Institut für Berufs- und Sozialpädagogik) stellt das Konzept vor

06.02.18 Martha Bull liest aus ihrem neuen Krimi "Frau Frieze und die finstere
Verwandschaft", dem 4. Band der Bremen-Krimi-Reihe um die Rentnerin
Waltraud Frieze

06.03.18 Frau Weber berichtet von der Thomas-Messe

Leitung Ilse Gagel

Anfragen über das Gemeindebüro bei Monika Bremer - Tel.: 44 69 31

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich in der Regel am zweiten Mittwoch des Monats von 15.00 Uhr bis ungefähr 17.00 Uhr im Gemeindehaus und wird geleitet von Pastor Dr. Mosig und Kantorin Ruth Drefahl. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 13. Dezember, um 15.00 Uhr

Seniorenadvent - vorweihnachtliches Programm bei Kaffee & Kuchen mit besinnlichen Geschichten und adventlicher Musik (siehe unten).

Mittwoch, 10. Januar, um 15.00 Uhr

Mittwoch, 14. Februar, um 15.00 Uhr

Einladung zum Seniorenadvent in Alt-Hastedt

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder alle Seniorinnen und Senioren zu einer stimmungsvollen Adventsfeier in unserer Gemeinde einladen. Dort gibt es die Möglichkeit zur Begegnung mit anderen Menschen aus dem Stadtteil. Es erwartet Sie ein besinnliches Programm mit Kaffee & Kuchen, adventlichen Geschichten und Musik zum Zuhören und Mitsingen.

**Die Adventsfeier findet statt am Mittwoch, 13. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus in der Bennigsenstraße 7a**

Anmeldung:

Bitte ausschließlich schriftlich über das Gemeindebüro bis zum 07. Dezember
(Drakenburger Straße 42, 28207 Bremen)

Wir freuen uns auf Sie – bringen Sie auch gerne Ihre Gäste mit.



Anmeldung zum Seniorenadvent in Alt-Hastedt

- ☐ Ich/Wir nehme/nehmen an der Adventsfeier am 14. Dezember teil.
- ☐ Ich bringe einen Gast/.....Gäste mit.

Name/Namen

Anschrift/Telefon

Diese Seite kann aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.

Gruppen und Angebote von A bis Z

Flötenensemble

14-täglich Mittwoch 18¹⁵

Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

Posaunenchor

Anfänger: nach Absprache

Posaunenchorprobe: Dienstags um 20⁰⁰

Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

Kantorei

Erwachsene:

Donnerstag: 20⁰⁰

in der Auferstehungsgemeinde,
Drakenburger Str. 42

Leitung: Ruth Drefahl, Tel.: 21 28 73

Jugendchor "canta forte"

Mittwoch: 18⁰⁰

Leitung: Marc Günther

Kinderchor:

Mittwoch: 16³⁰ - 17¹⁵

Leitung: Marc Günther



(Kirchenchor, Evangelische Kirchengemeinde Kleinglattbach)

Gruppen und Angebote von A bis Z

Beratung	Mo	wöchentlich 18 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Selbsthilfegruppe für Suchtkranke Kontakt: Olaf Schult-Wohlers
Bibel - Gespräch	Mi	19 ³⁰ Hauskreis, im Gemeindehaus Leitung: Manfred Neuhaus
Diskussion / Vortrag	Di	16 ⁰⁰ letzter Dienstag im Monat Gespräch am Kirchturm Leitung: Manfred Neuhaus
Gebet	Mi	19 ⁰⁰ jeden 1. Mittwoch Gebetsandacht Leitung: Manfred Neuhaus
Konfirmanden	Do	Konfirmanden: 16 ³⁰ - 17 ³⁰
Besuchsdienst	Fr	15 ⁰⁰ letzter Freitag im Monat
Kunst	Di	19 ⁰⁰ Malgruppe "Pinselfrich", 14-täglich Leitung: Waltraut Bohl, Tel.: 4 98 54 98
Seniorenkreis	Mi	jeden zweiten Mittwoch im Monat jeweils 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Leitung: Pastor Dr. Jörg Mosig und Ruth Drefahl
Frauenfrühstück	Di	jeden ersten Dienstag im Monat, jeweils ab 9 ³⁰ Leitung: Ilse Gagel
Teestube	Di	14 ³⁰ jeden dritten Dienstag im Monat, Leitung: Edith Klees



Tür in den Cevennen
(Foto: Wachtendorf)

Kontaktdaten

Pastor Dr. Jörg Mosig

Verw. Bauherrin Anja Theilkuhl

Gemeindebüro, Monika Bremer

Drakenburger Str. 42

28207 Bremen

Kindergarten, Martina Liedtke

Kantorin Ruth Drefahl

Gertrud-Wimmel-Stiftung

Bennigsenstr. 7, 28205 Bremen

mosig@kirche-bremen.de

theilkuhl@kirche-bremen.de

buero.alt-hastedt@kirche-bremen.de

Tel.: 47 89 60 20

Tel: 44 69 31

Fax: 4 34 92 43

Mo, Di, Do, Fr 10³⁰ - 13⁰⁰

Mo 16⁰⁰ - 18⁰⁰

zusätzl. Tel.-Präsenz: 14⁰⁰ - 15⁰⁰

Mi geschlossen

kita.auferstehung@kirche-bremen.de Tel.: 1 63 42 31

ruth.drefahl@alt-hastedt.de Tel.: 21 28 73

wimmel-stiftung@alt-hastedt.de Tel.: 44 37 96

Fr 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Herausgeber

Alt-Hastedter Ev. Kirchengemeinde zu Bremen

Bennigsenstr. 7, 28205 Bremen

Internet: www.alt-hastedt.de Mail: buero@alt-hastedt.de

Bank: Sparkasse Bremen

IBAN: DE23290501010001107655 BIC: SBREDE22XXX

Titelbild: Bischof Dr. Jounan und BEK Präsidentin Edda Bosse vor der Skulptur "Dietrich Bonhoeffer" (Foto: Wachtendorf)
Grafiken, wenn nicht näher gekennzeichnet: Pepper

Redaktion: S. Wachtendorf und das Redaktionsteam
(redaktion@alt-hastedt.de)

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen * Auflage: ca. 5000 Stück

